



Die Ausstellung des Stadtarchivs zur belgischen Besatzungszeit in Neuss 1918–1926, „An die Bevölkerung!“, zeigte auf Tablets auch die digitale Präsentation der Ergebnisse des Projektkurses des Marie-Curie-Gymnasiums.

Stadtarchiv Neuss

Das Stadtarchiv ist in Neuss die zentrale Anlaufstelle für historische Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen sowie der Wissenschaft. Als Zentrum der Stadtgeschichte richtet sich das Stadtarchiv darüber hinaus aktiv an die Öffentlichkeit mit einem breiten Angebot an Publikationen, Ausstellungen, Vorträgen, Führungen und historischer Bildungsarbeit. Ermöglicht werden diese Dienstleistungen dadurch, dass im Stadtarchiv seit Jahrhunderten die historische Überlieferung gesichert, erfasst und für die Benutzung bereitgestellt wird.

Zentrum für Erinnerungskultur Weltkriegsende und Pogromnacht

Ein wesentlicher Teil der historischen Bildungsarbeit des Stadtarchivs ist die Ausgestaltung der städtischen Erinnerungskultur. Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des Gedenkens an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und die Pogromnacht am 9. November 1938. Auf Einladung des Stadtarchivs hielt Gaby Glassman-Simons (London), deren Großeltern 1943 ermordet wurden, einen Vortrag über ihre jüdische Neusser Familie. An der Janusz-Korczak-Gesamtschule diskutierte sie mit Schülerinnen und Schülern, bevor sie mit Bürgermeister Reiner Breuer den Simonsweg einweihte und an der offiziellen Gedenkveranstaltung der Stadt teilnahm. Am 11. November, dem 100. Jahrestag des Waffenstillstands, wurde in der belgischen Stadt Leuven das „Friedensglockenspiel“ eingeweiht, finanziert unter anderem durch großzügige Spenden

aus Neuss. Bürgermeister Reiner Breuer, Beigeordnete Dr. Christiane Zangs und Archivleiter Dr. Jens Metzdorf, dessen Forschungen zur Beteiligung Neusser Soldaten an der Zerstörung Leuvens 1914 die Friedenspartnerschaft angestoßen hatten, sprachen beim internationalen Festakt in der Parkabtei.

Rat und Auskunft für die Kunden Anfragen und Benutzung im Lesesaal

Im Mittelpunkt der archivischen Dienstleistung stehen die Beratung von Kunden im Lesesaal und die Beantwortung schriftlicher Anfragen. Die Archivarinnen und Archivare helfen bei der Suche nach stadthistorischen, personenbezogenen und rechtsrelevanten Informationen. Mit über 1.300 Archivbesuchen sowie fachkundig betreuten Recherchen bewegte sich die Benutzung auch 2018 auf anhaltend hohem Niveau. Gleiches gilt für die Internet-Zugriffe



Reges Besucherinteresse im Lesesaal des Stadtarchivs während der Kulturnacht



Deutsch-belgische Friedenspartnerschaft: Die Bürgermeister von Leuven und Neuss, Louis Tobback und Reiner Breuer, bei der Einweihung des Friedensglockenspiels in der Parkabtei Leuven
Foto: Christoph Kleinau

auf die Online-Findmittel des Stadtarchivs. Neben privaten Kunden, Vereinen, Verbänden und der Wissenschaft ist die Auskunftstätigkeit gegenüber öffentlichen Stellen, Gerichten, Rechtsanwälten und Notaren weiterhin hoch.

Informationsbasis für die Zukunft Sicherung analoger und digitaler Unterlagen

Die Arbeit des Stadtarchivs als lebendiges Bürgerarchiv ist in die Zukunft gerichtet. Daher zählt die regelmäßige Sichtung, Bewertung und Übernahme von Unterlagen aus Verwaltung, Politik und Gesellschaft – Informationsbasis für zukünftige Generationen – zu den zentralen Aufgaben. Im Jahr 2018 konnten insgesamt 75 Zugänge registriert werden, davon 63 mit „nicht-amtlicher“ Herkunft und weitere 12 aus der städtischen Verwaltung, darunter Unterlagen der traditionsreichen Burgunderschule. Zur dauerhaften Sicherung übergab die Familie der langjährigen Bundestags- und Kreistagsabgeordneten (SPD), stellvertretenden Bürgermeisterin und Landrätin Anni Brandt-Elsweier (1932–2017) ihren Nachlass an das Stadtarchiv.

Informationsmanagement intern Ordnen, verzeichnen, digitalisieren

Die präzise fachliche Erfassung der vielschichtigen Bestände in der Archiv-

datenbank ist Voraussetzung dafür, dass die Kunden des Stadtarchivs heute und in Zukunft jene Dokumente und Informationen finden, die sie suchen. Kontinuierlich verzeichnet werden etwa die elementare „Bürgerüberlieferung“ des Standesamtes und die Unterlagen des Rates der Stadt Neuss sowie die zahlreichen Nachlässe. Zur Vorbereitung der hausinternen Ausstellung wurde 2018 der Bestand der historischen Plakate aus der Zeit der belgischen Besatzung 1918 bis 1926 erfasst und digitalisiert. Nach mehr als fünf Jahren beharrlicher Arbeit konnte 2018 außerdem die Digitalisierung des städtischen Bildarchivs durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Karla Geismann zum Abschluss gebracht werden. Damit stehen mehr als 75.000 Bilder allen Interessierten für eine bequeme und die Originale schonende Einsicht digital zur Verfügung.

Sicherung von Kulturgut Konservieren und Restaurieren

Die umfangreichen Arbeiten an der Erhaltung des im Stadtarchiv verwahrten Kulturguts ist stete Herausforderung für die Abteilung Bestandserhaltung. Anerkennende Unterstützung erfuhr sie 2018 einmal mehr durch die Kulturstaatsministerin der Bundesregierung, die dem Stadtarchiv Neuss eine weitere großzügige Förderung für die Sicherung seiner Dokumente aus dem 15. bis 18. Jahr-



Der Direktor des Hauses der Geschichte in Bonn, Prof. Dr. Hans Walter Hütter, war 2018 Festredner beim Burgundermahl des Forums Archiv und Geschichte Neuss e.V.



Gaby Glassman-Simons, Nachfahrin der jüdischen Familie Simons, weihte gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer und Archivleiter Dr. Jens Metzdorf 2018 den Simonsweg ein.



Der vom Stadtarchiv betreute Projektkurs Geschichte des Marie-Curie-Gymnasiums im belgischen Leuven (rechts: Kursleiterin Annika Dötsch)



Tag der Archive: Zum Thema „Demokratie und Bürgerrechte“ zeigte das Stadtarchiv u.a. Quellen zur Novemberrevolution 1918

hundert gewährte. Die Kosten in Höhe von 15.000 Euro für die konservatorische Behandlung durch einen externen Dienstleister förderte das BKM zu 50 Prozent. Die Vor- und Nachbereitung erfolgte in der Werkstatt des Stadtarchivs.

Der Leiter der Bestandserhaltung arbeitete ebenfalls im Auftrag des Clemens-Sels-Museums, des Presse- und des Kulturamtes, der Stadtbibliothek und des Rheinischen Schützenmuseums. Zwei Fachlehrerinnen des Berufsschulzentrums Alois Senefelder München wurden durch ihn zum Thema „Pergament“ in einem Intensivworkshop weitergebildet. Mit Sonderführungen beteiligte sich das Stadtarchiv am „1. Europäischer Tag der Restaurierung“ am 14. Oktober.

Lernen und erinnern Archivpädagogik und Historische Bildungsarbeit

Die Verbindung zwischen Neuss und dem belgischen Leuven und das Jubiläum des Kriegsendes von 1918 waren Schwerpunkt der archivpädagogischen Arbeit. Das Projekt „Besatzung in Krieg und Frieden“ in Zusammenarbeit mit dem Marie-Curie-Gymnasium wurde angespornt durch eine Förderung aus dem NRW-Landesprogramm „Archiv und Schule“. Die Schülerinnen und

Schüler haben anhand von Quellen des Stadtarchivs zur belgischen Besatzungszeit in Neuss geforscht und mit ihren Ergebnissen zur Ausstellung des Stadtarchivs beigetragen. Mittels einer digitalen Plattform wurde eine Verbindung zu einem parallelen Projekt des St. Pieterscolleges in Leuven geschaffen und die Ergebnisse beider Schulen auf Tablets virtuell zusammengeführt. Führungen für Schülergruppen, die Betreuung von Schulfacharbeiten sowie der Start des neuen Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten waren 2018 außerdem für diesen Aufgabenbereich bestimmend.

Vom Mittelalter bis zur Moderne Forschung, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit

Das Stadtarchiv widmet sich intensiv der ganzen Bandbreite der Erforschung und Vermittlung der Neusser Stadtgeschichte. Dabei werden ganz unterschiedliche Akteure einbezogen und vielfältige Zielgruppen angesprochen: Anlässlich des bundesweiten „Tags der Archive“ bot das Archiv im März Führungen unter dem Thema „Demokratie und Bürgerrechte“. Im Juni präsentierte das Stadtarchiv die Dissertation der Neusser Historikerin Dr. Lisa Klewitz zur Armenfürsorge in der Franzosenzeit als



Marcus Janssens, Restaurator des Stadtarchivs, hatte zum „1. Europäischen Tag der Restaurierung“ in die Abteilung Bestandserhaltung eingeladen.



Archivführung in der Kulturnacht mit der stellvertretenden Archivleiterin Claudia Chehab

Band 21 seiner Schriftenreihe. Studentinnen und Studenten der HHU Düsseldorf erlebten im Archiv ein Seminar zum Thema „Süßes Neuss“. Im September referierte der Archivleiter beim Historischen Abend der Heimatfreunde neue Erkenntnisse zum populären Thema „Neuss und die Hanse“. Schließlich konnte der Neusser Öffentlichkeit dank des großen Einsatzes des ganzen Teams zum 100. Jahrestag erstmals eine Ausstellung zur belgischen Besetzung der Stadt 1918 bis 1926 („An die Bevölkerung!“) präsentiert werden.

Ausblick

Mit der Publikation des Buches „Die Straßen von Neuss“ legt das Stadtarchiv im März 2019 sein bislang komplexestes Werk vor, in einem anspruchsvollen Prozess von über zwölf Jahren von Archivarinnen und Archivaren sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern erarbeitet.

Mit Blick auf die weitere Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Archivs, insbesondere die Sicherung der analogen Überlieferung der Stadt Neuss, steht die Weichenstellung für die Erweiterung der Magazinkapazitäten am Standort 2019 zweifellos im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die vom Rat der Stadt Neuss bereit gestellten Mittel für eine Machbar-

keitsstudie müssen in enger Kooperation mit dem Gebäudemanagement Neuss zeitnah in eine Leistungsbeschreibung und Vergabe münden. Daneben bleibt die digitale Langzeitarchivierung als integraler Bestandteil einer zentralen Strategie für den Aufbau der elektronischen Verwaltung der Stadt eine große Herausforderung. Nachdem im Jahr 2019 gleich zwei erfahrene Kräfte des

Stadtarchivs in den Ruhestand gehen, werden mit der Neubesetzung der Stellen wichtige Weichen für Kontinuität und Neuausrichtung gestellt.

Stadtarchiv Neuss in Zahlen

	2017	2018
Archivbenutzer		
Städtische	134	158
Externe/Private	1.264	1.158
	1.398	1.316
Veranstaltungen		
Anzahl	46	44
Teilnehmer	1.725	1.815
Archivzugänge		
Amtlich (Stadt Neuss)	55	12
Nicht-amtlich (Privat)	17	63
	72	75
Bestandserhaltung		
Bucheinbände	169	147
Pergamentrestaurierung	-	37*
Siegelrestaurierung	-	-
Papierrestaurierung (Blatt)	220	156
Karten, Pläne, Plakate	123	231
Grafiken (Blatt)	60	4
Aktenkonservierung	1.523	1.602
Fotokonservierung	58	257

*Urkunden

Informationen

Stadtarchiv Neuss

Oberstraße 15
41460 Neuss
Telefon 02131 - 90 42 50
Telefax 02131 - 90 24 33
stadtarchiv@stadt.neuss.de
www.stadtarchiv-neuss.de

Leitung

Dr. Jens Metzdorf

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr 9–16 Uhr
Do 9–18 Uhr

Sponsoren

Forum Archiv und Geschichte
Neuss e. V.

Die Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesregierung
Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Förderverein

Forum Archiv und Geschichte
Neuss e. V.

Vorsitzender: Martin Flecken
info@forum-neuss.de